

**RS OGH 1989/6/27 4Ob555/89,
3Ob530/94, 6Ob563/94, 3Ob505/95,
6Ob187/02x, 5Ob174/04f,
8Ob130/07m**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.06.1989

Norm

ABGB §1412

Rechtssatz

Aus dem Wortlaut dieser Bestimmung geht klar hervor, dass das Gesetz den Erfüllungswillen zur Herbeiführung der Erfüllungswirkung nicht voraussetzt. Diese Theorie der "realen Leistungsbewirkung" wird bisweilen dahin ausgedrückt, dass dann, wenn der Bezug auf die bestimmte Schuld offenkundig ist, die Herbeiführung des Leistungserfolges durch eine Leistungshandlung des Schuldners (oder seines Erfüllungsgehilfen, gegebenenfalls auch eines Dritten), die in jeder Weise der geschuldeten entspricht, zur Erfüllung genügt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 555/89
Entscheidungstext OGH 27.06.1989 4 Ob 555/89
Veröff: WBl 1989,340 = RdW 1989,364
- 3 Ob 530/94
Entscheidungstext OGH 23.03.1994 3 Ob 530/94
Veröff. SZ 67/48
- 6 Ob 563/94
Entscheidungstext OGH 28.04.1994 6 Ob 563/94
- 3 Ob 505/95
Entscheidungstext OGH 25.01.1995 3 Ob 505/95
Vgl; nur: Theorie der "realen Leistungsbewirkung". (T1) Veröff: SZ 68/13
- 6 Ob 187/02x
Entscheidungstext OGH 24.04.2003 6 Ob 187/02x
Vgl auch
- 5 Ob 174/04f
Entscheidungstext OGH 14.09.2004 5 Ob 174/04f
- 8 Ob 130/07m
Entscheidungstext OGH 28.04.2008 8 Ob 130/07m
Vgl; Beisatz: Ist der Bezug auf die bestimmte Schuld offenkundig, genügt die Herbeiführung des Leistungserfolgs durch eine Leistungshandlung des Schuldners, die in jeder Weise der geschuldeten entspricht, zur Erfüllung. (T2);
Veröff: SZ 2008/56

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0033232

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.11.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at